

# Absage Club-Abend

06. April 2020, wegen Corona CoVid-19

## Bundeskanzleramt, 10. März 2020

"Wir sind in Österreich aufgrund der aktuellen Entwicklung gezwungen, mehrere Maßnahmen umzusetzen, um die weitere Ausbreitung des Coronavirus in unserem Land möglichst einzudämmen", sagte Bundeskanzler Sebastian Kurz in einer gemeinsamen Pressekonferenz im Bundeskanzleramt mit Gesundheitsminister Rudolf Anschober und Innenminister Karl Nehammer. Die Zahl der Infizierten sei in Österreich noch vergleichsweise niedrig, doch in einigen Ländern Europas gäbe es bereits hohe Zuwachsraten. Hinzu komme, dass gleichzeitig die Fälle mit tödlichem Verlauf ebenfalls stark ansteigen würden. "Die Sterblichkeit bei den Erkrankungen am Coronavirus ist verglichen mit der Grippe um ein 10- bis 30-faches höher", betonte der Bundeskanzler.

- Einreisestopp aus Italien
- Soziale Kontakte möglichst reduzieren
- Absage von Veranstaltungen
- Flug- und Zugverkehr zwischen Italien und Österreich betroffen

## Bundeskanzleramt, 13. März 2020

### Bundesregierung präsentiert aktuelle Beschlüsse zum Coronavirus

- Einschränkungen im täglichen Leben
- Quarantäne für besonders gefährdete österreichische Regionen
- Ankündigung Hilfspaket für Wirtschaft
- Spezielle Maßnahmen im Gesundheitsbereich
- Flugverbote und Grenzkontrollen als Sicherheitsmaßnahmen

## Kleine Zeitung, 14. März 2020, Interview mit BK Kurz

KURZ: „...Wir müssen Österreich auf den Notbetrieb reduzieren, nicht auf Dauer, sondern für einige Wochen, damit wir nach Ostern wirtschaftlich, gesellschaftlich, sozial wiederaufstehen können. Das bedeutet für die nächste Zeit: **Bleiben Sie zu Hause. Es gibt nur noch drei Gründe, die eigenen vier Wände zu verlassen: 1) Um zur Arbeit zu gehen, für die, die den Notbetrieb aufrechterhalten wie Gesundheitspersonal, Sicherheitskräfte und Personal in Lebensmittelgeschäften, Apotheken und Drogerien, 2) bei notwendigen Besorgungen, 3) um andere Menschen zu unterstützen, die sich nicht selbst helfen können. Darüber hinaus gibt es keinen Grund, das Haus zu verlassen.**

## Bundeskanzleramt, 18. März 2020

Hilfspaket von bis zu 38 Milliarden Euro zur Bewältigung der Coronavirus-Folgen  
Arbeitsplätze sichern – Wirtschaft unterstützen: "Koste es, was es wolle!"

## Bundeskanzleramt, 20. März 2020

### Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus werden bis 13. April verlängert

## ORF, 30. März 2020

Am 30. März sagte der Kanzler bei der Verkündung der Maskenpflicht in Supermärkten: „Die Wahrheit ist: Es ist die Ruhe vor dem Sturm. Und wie grausam dieser Sturm sein kann, merkt man, wenn man in unser Nachbarland Italien schaut.“ Er warnte, dass es Mitte April zu einer Überforderung der Intensivmedizin kommen könne: „Kein Gesundheitssystem der Welt kann eine zu schnelle Ausbreitung stemmen. Wie lange die Überbelastung dauert, insbesondere in der Intensivmedizin, das hängt von uns allen ab. Es ist jetzt schon klar, dass viele Menschen an dieser Krankheit sterben werden. Aber wir müssen unser Möglichstes tun, dass nicht mehr Menschen sterben, als sterben müssen.“ **Auch in Österreich werde man bald die Situation haben, „dass jeder irgendjemanden kennt, der an Corona verstorben ist“.**